

GPC

Gesundheitsstatistik per PC

GPC - Bedienungsanleitung 1.0.3.3



Impressum:

Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Referate 133 und 212

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Druck erfolgte am 29.01.2018

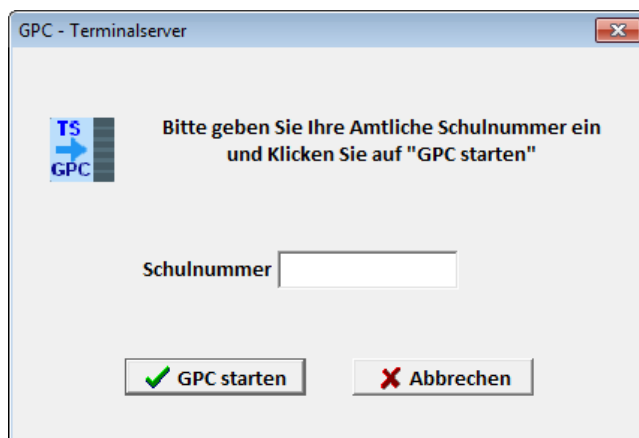
Inhaltsverzeichnis

1	Terminalserverbetrieb	4
	Index	8

1 Terminalserverbetrieb

Für den GPC-Betrieb auf einem Terminalserver ist die Zusatzanwendung **GPCTS.exe** ausgelegt.

Ziel: Ähnlich dem Verfahren [ASDPC-TS](#) (ASDPC in einer Terminalserver Umgebung) erlaubt GPCTS den listengesteuerten Mehrfachstart von GPC auf einem Terminalserver, also einer Umgebung, in der ein IT-Dienstleister mehrere Schulen auf einen Terminalserver hostet.



Die Anwendung GPCTS.exe finden Sie auf den [Schulverwaltungsseiten NRW](#):

► <https://www.swws.nrw.de> ► Downloads ► GPC

Hinweise:

- **GPCTS** setzt zwingend eine **vollständige GPC-Installation** und die Konfigurationsdatei **GTS.ini** voraus.
- **Kommentarzeilen** in der Konfigurationsdatei GTS.ini beginnen mit „ ; “ oder „ # “ ; leere Zeilen werden ignoriert
- Jeder Eintrag in der Konfigurationsdatei beginnt mit einem Parameterschlüssel gefolgt von einem Gleichheitszeichen und dem Parameterwert:
Syntax: <Schlüssel>=<Wertangabe>
- Bitte **keine zusätzlichen Leerzeichen** in der Konfigurationsdatei GTS.ini verwenden
- GPCTS.exe erwartet die Konfigurationsdatei in dem Startverzeichnis von GPCTS.exe.

Durch einen Startparameter (GTI=<Pfadangabe>) können Sie angeben, wo sich die Konfigurationsdatei befinden soll.

Beispiel:

GPCTS.exe GTI=C:\GPC

In diesem Fall würde das Programm GPCTS die Konfigurationsdatei im Ordner "C:\GPC" erwarten.

Aufbau der Konfigurationsdatei GTS.ini:

Parameter	Defaultwert	Beschreibung
Fenstertitel=	GPC - Terminalserver	Überschrift des GPCTS-Dialogfensters Beispiel: Fenstertitel=GPC-Zugang der Stadt Musterstadt
Schuldaten=		Datei mit Angaben für Schulnummer und zugeordneten Verzeichnispfad Hinweis: Wenn Schuldatenmodus den Wert 1 oder 2 hat, muss die Pfadangabe gesetzt sein Beispiel: Schuldaten=asdpc.ini
Schuldatenmodus=	1	Zeilenbau in der Datei Schuldaten Schuldatenmodus=1 ASDPC-TS-Modus: 1. Zeile: [<Schulnr>] und Folgezeile: Pfad=<Verzeichnispfad> Beispiel: 1. Zeile: [112233] 2. Zeile: Pfad=\\schuldaten\112233 <hr/> Schuldatenmodus=2 Wertepaar: <Schulnr>=<Verzeichnispfad> Beispiel: 112233=\\schuldaten\112233 Hinweis: Sind Pfadangaben in der Schuldaten-Datei relativ adressiert (d.h. Pfadangabe beginnt mit einem

		<p>einzelnen „\“ oder „.\“, so wird der Wert von Schulpfad (s.u.) vorangestellt</p> <hr/> <p>Schuldatenmodus=3 Der Verzeichnispfad auf die GPC-Dateien der Schule ergibt sich aus dem Wert des Parameters „Schulpfad=“ (s.u.) + <Schulnummer> Beispiel: Schulpfad=\\schuldatenserver\gpc\ und Schulnummer=112233, dann liegen die GPC-Dateien für diese Schule im Verzeichnis: \\schuldatenserver\gpc\112233\</p> <p>Hinweis: Wenn der Parameter „Schuldatenmodus=“ den Wert 3 hat, wird der Parameter „Schuldaten=“ nicht ausgewertet. Wenn der Verzeichnispfad auf die GPC-Dateien einer Schule nicht existiert, wird GPC.exe nicht gestartet.</p> <p>Beispiel: Schuldatenmodus=1</p>
Schulpfad=	GPC-Verzeichnis (s.u.)	<p>Siehe Beschreibung zum Parameter „Schuldatenmodus=“, insbesondere „Schuldatenmodus=3“</p> <p>Beispiel: Schulpfad=\\schuldatenserver\gpc</p>
SY=	GPC-Verzeichnis (s.u.)	<p>Verweis auf das Systemverzeichnis Der Zugriff auf die Dokumentenvorlagen und die Hilfedatei erfolgt über das Systemverzeichnis. Wenn nicht vorhanden wird Verzeichnisstruktur angelegt und die Dateien aus dem GPC-Startverzeichnis kopiert bzw. aktualisiert</p> <p>Beispiel: SY=c:\Testumgebung\GPC</p>
SD=	GPC-Verzeichnis (s.u.)	<p>Verweis auf das Verzeichnis mit der Schuldatei gpctabs.mdb</p>

		Wenn nicht vorhanden wird Verzeichnis angelegt und die Datei aus dem GPC-Startverzeichnis kopiert bzw. aktualisiert Beispiel: SD=c:\Testumgebung\GPC
LOG=		Log-Datei mit Fehlermeldungen und GPC-Startaufrufen der Schulen Beispiel: LOG=c:\Temp\GTS.log
GPCPfad=	GPCTS-Startverzeichnis	GPC-Verzeichnis Beispiel: GPCPfad=c:\GPC

Index

- T -

Terminalserver 4